



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## PRESSEMITTEILUNG

27. August 2017

Nr. 97/2017

### **Kunstministerium fördert „Digitale Kompetenz im Kunststudium“**

**Staatssekretärin Petra Olschowski: „Wir wollen die Studierenden im künstlerischen Bereich auf ihr Berufsleben in der digitalen Zukunft vorbereiten“**

Digitale Medienkomposition, Videoproduktion oder Music for Film, Theatre, Games and other Media - das sind Studiengänge, die nicht zuletzt auch durch die voranschreitende Digitalisierung in der Kunst entstanden sind. Das zeigt: Die Digitalisierung findet zunehmend auch Einzug in die künstlerischen Studiengänge und eröffnet Hochschulen und Studierenden großartige neue Möglichkeiten und Chancen.

„Die Digitalisierung hat nicht nur weitreichenden Einfluss auf die technische und wirtschaftliche Entwicklung im Land. Auch die künstlerische Praxis und das Anforderungsprofil der kunstnahen Berufe hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten durch die zunehmende Nutzung digitaler Medien erheblich gewandelt. Mit dem neuen Förderprogramm ‚Digitale Kompetenz im Kunststudium‘ wollen wir die Studierenden besser auf ein erfolgreiches Berufsleben im 21. Jahrhundert vorbereiten“, sagte Staatssekretärin Olschowski am Sonntag (27. August) in Stuttgart.

Die Veränderungen durch die Digitalisierung in der Kunst müsse sich deshalb auch in der Lehre an den Kunsthochschulen wiederfinden. „In den Design-nahen Studiengängen ist der Umgang mit digitalen Gestaltungsmedien mittlerweile unverzichtbare Voraussetzung für den erfolgreichen Einstieg in die berufliche

Praxis. Auch der Unterricht in den Studiengängen der Bildenden Kunst beschränkt sich längst nicht mehr auf die klassischen künstlerischen Ausdruckformen wie Malerei oder Bildhauerei“, betonte die Staatssekretärin.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst unterstützt deshalb Maßnahmen, die die digitale Kompetenz der Studierenden an den drei staatlichen Kunsthochschulen des Landes verbessern mit insgesamt 240.000 Euro. Die maximale Förderung pro Hochschule beträgt 100.000 Euro.

### **Weitere Informationen**

Die Digitalisierung ist ein zentrales Thema der baden-württembergischen Landesregierung, die Ende Juli die Digitalisierungsstrategie digital@bw beschlossen hat. Bis 2021 investiert das Land rund eine Milliarde Euro in die Digitalisierung. Baden-Württemberg soll so zur digitalen Leitregion werden.

Mit der Ausschreibung werden die Kunsthochschulen des Landes unterstützt, die Digitalisierung und die damit verbundenen Anforderungen auch angemessen in das künstlerische Studium einzubauen. Insbesondere wird es eine Hilfestellung für investive Maßnahmen geben, die im Rahmen der regulären Hochschulhaushalte nicht oder nicht im gebotenen Umfang umgesetzt werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/ausschreibungen/>